

PATIT® - PATents for IT

Schutz von Softwareinnovationen

**Umsetzung der Unternehmensstrategie durch
effizienten Schutz von Softwaretechnologien**

Future Internet

Darmstadt, 3. Dezember 2012

Peter Bittner

**Peter Bittner & Partner, European Patent Attorneys
LL.M. in IP Law and Management (CEIPI)**

**President of I3PM - International Institute for IP
Management**

Warum Patentschutz für Softwareinnovation?

-

Es gibt doch Copyright!

Copyright/Urheberrecht

Automatischer Schutz für jegliche Ausdrucksform eines Computerprogramms (Code)

- **Entsteht beim Erstellen des Programmcodes**

Untersagt:

- **Kopieren (außer Backup), nicht triviale Erweiterungen, Anpassungen, Übersetzungen, Reverse Engineering**

```
10 Rem *** Start ***
20 DIM A as Integer
30 DIM B as String
40 If A>0 then A = 10
50 For I = 1 to 10
60 B = B+ "A"
70 Next
```

ABER

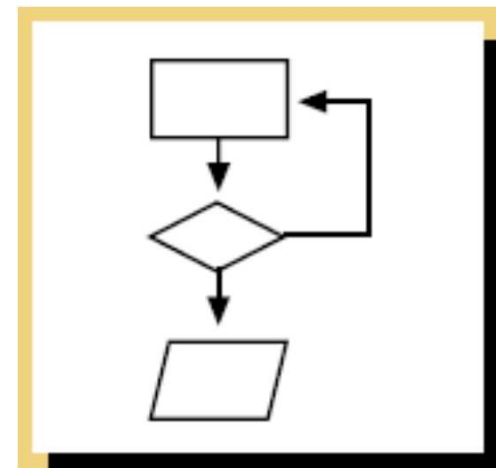
**KEIN Schutz für generelle Konzepte/Algorithmen!
KEINE absolute Sperrwirkung!**

Patent

Schutz für alle äquivalenten Implementierungen eines technischen erfinderischen Konzepts (*neu & nicht naheliegend*)

was:

- **Verfahren (Algorithmus)**
- **System/Vorrichtung (Computer Systems)**
- **Computerprogrammprodukt**
- **Datenstrukturprodukt**
- **Signal**
- **...**



Wirkung des Patents

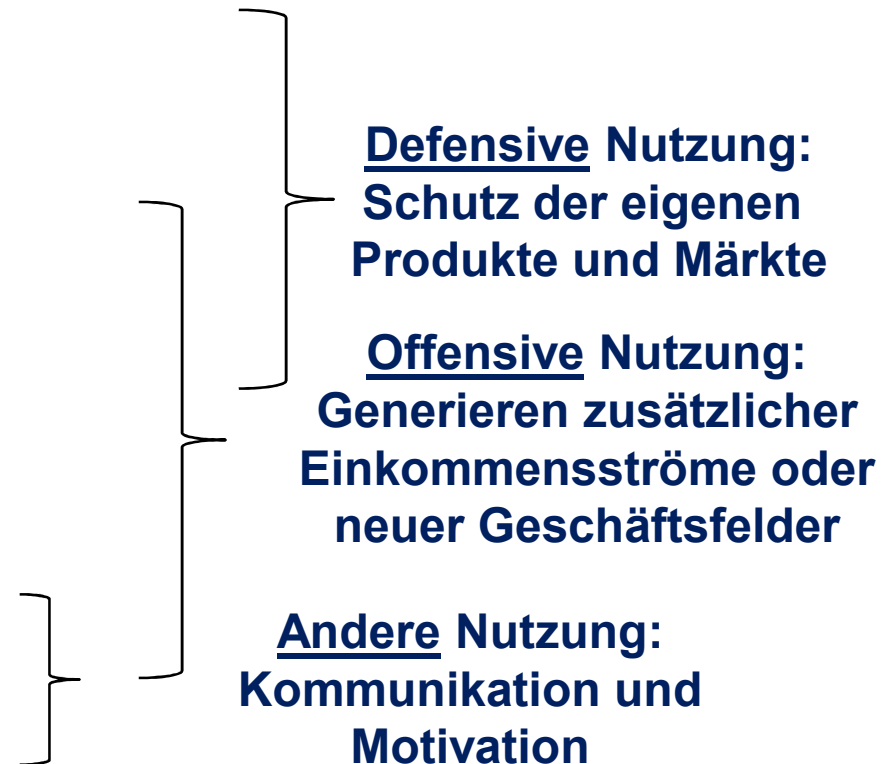
Jedem Dritten ist es verboten ein patentiertes Erzeugnis

- *herzustellen*
- *anzubieten*
- *in Verkehr zu bringen*
- *zu gebrauchen*
- *einzuführen*
- *zu besitzen*

Verbotungsrecht ≠ Versicherungspolice

Funktionen von Patenten für Unternehmen

Funktion
Schutz
Vorrat / Verbesserung
Blockade
Kreuzlizenzierung
Auslizenzierung
Transfer / M&A
Ablenkung / Einschüchterung
Reputation / Motivation



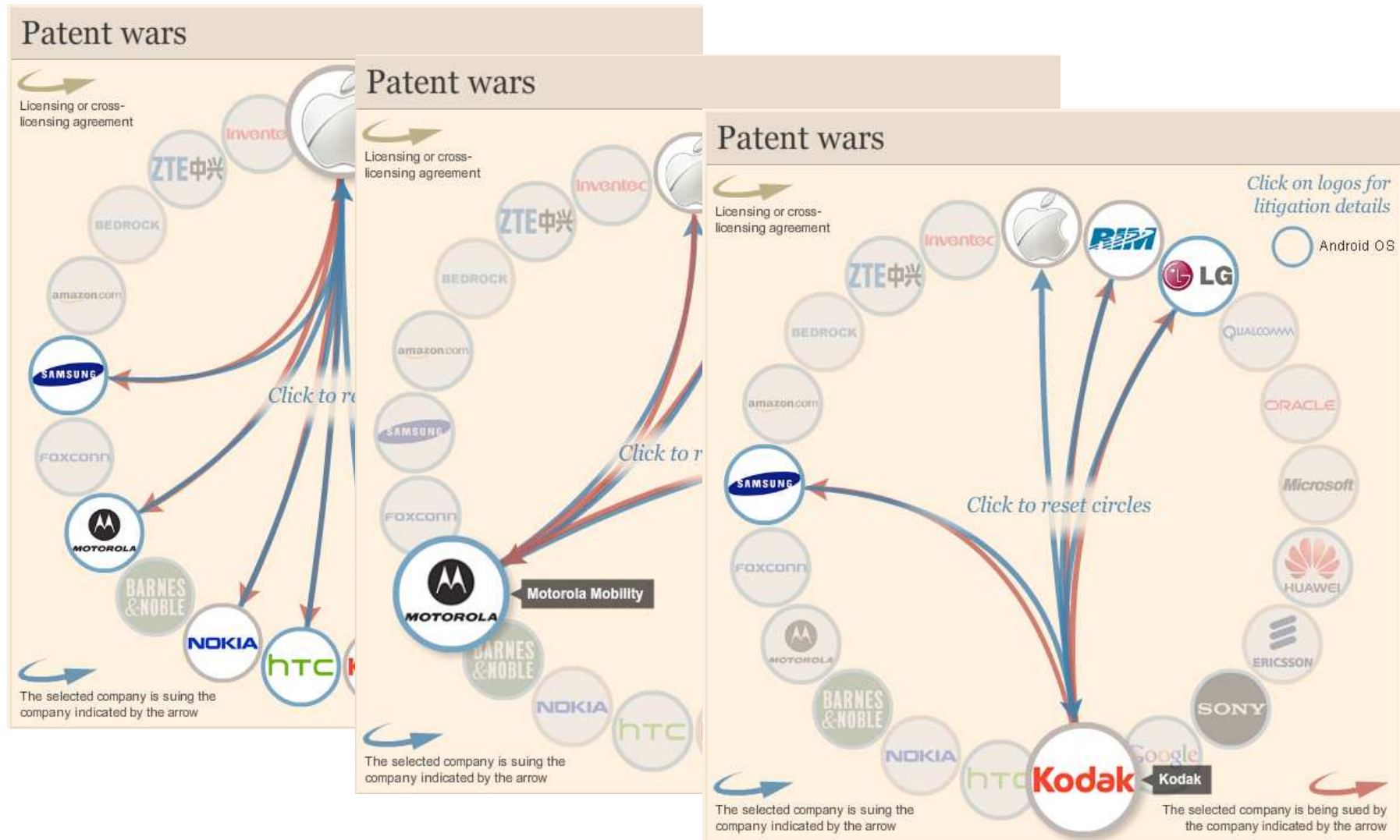
~~„Software ist gar nicht patentierbar!“~~

Ausgenommen von der Patentierbarkeit sind nur **Computerprogramme *als solche!***
(Computerprogramme, die keinen technischen Charakter aufweisen)

Technischer Charakter wird verliehen durch:

- **Weiteren technischen Effekt (z.B. Reduktion des Speicherbedarfs, Steigerung der Recheneffizienz,...)**
- **Technische Überlegungen, die der Softwarelösung zugrunde liegen**
- **Technischen Toolcharakter (Software hilft beim Bewältigen technischer Aufgaben)**

Die Realität: The Smart Wars



Source: <http://www.ft.com/intl/cms/s/2/de24f970-f8d0-11e0-a5f7-00144feab49a.html#axzz1pdILBiZj>

Die strategische Dimension

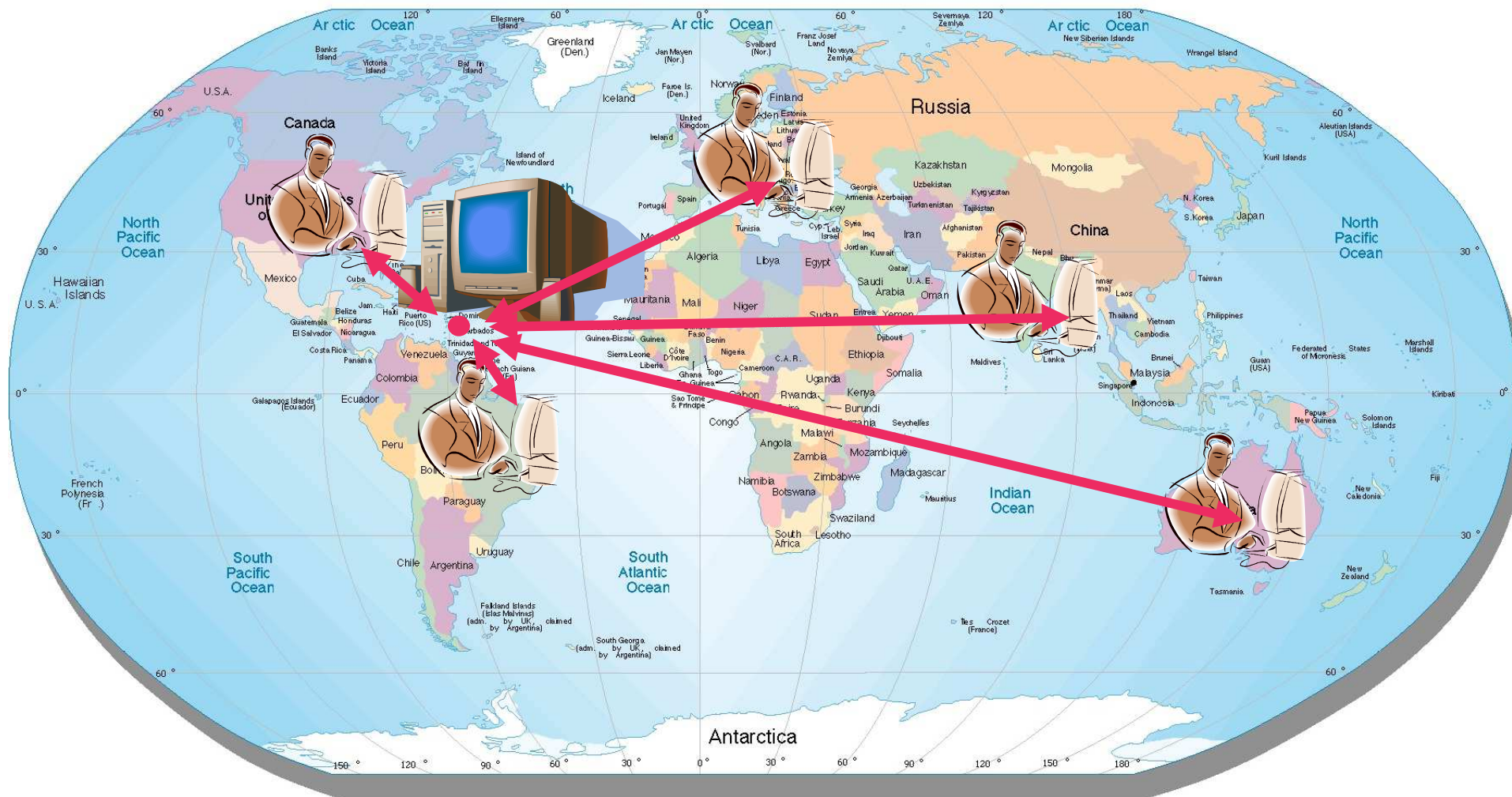
- *Last week a jury awarded Apple \$1.05bn (£644m) **damages** from Samsung after finding it had infringed several of Apple's design and software patents.*
(bbc News Technology, 28 August 2012)
- *Apple to pay Nokia **big settlement** plus royalties in patent dispute - .. €800m (£700m) + further **royalties** of €8 per iPhone*
(The Guardian June 14, 2011)
- *IPCom sought an **injunction banning the sale and distribution** of Nokia's UMTS handsets in Germany ...*
(IAM Magazine, 23 February 2011)
- *Apple & Motorola strike **licensing agreement** in Germany - ... an agreement between Apple and Google-owned Motorola that places some, if not all, of Motorola's **standard-essential patent licenses** in Apple's hands*
(www.itproportal.com, 30 August, 2012)

Was ist schwierig beim Schutz von SW?

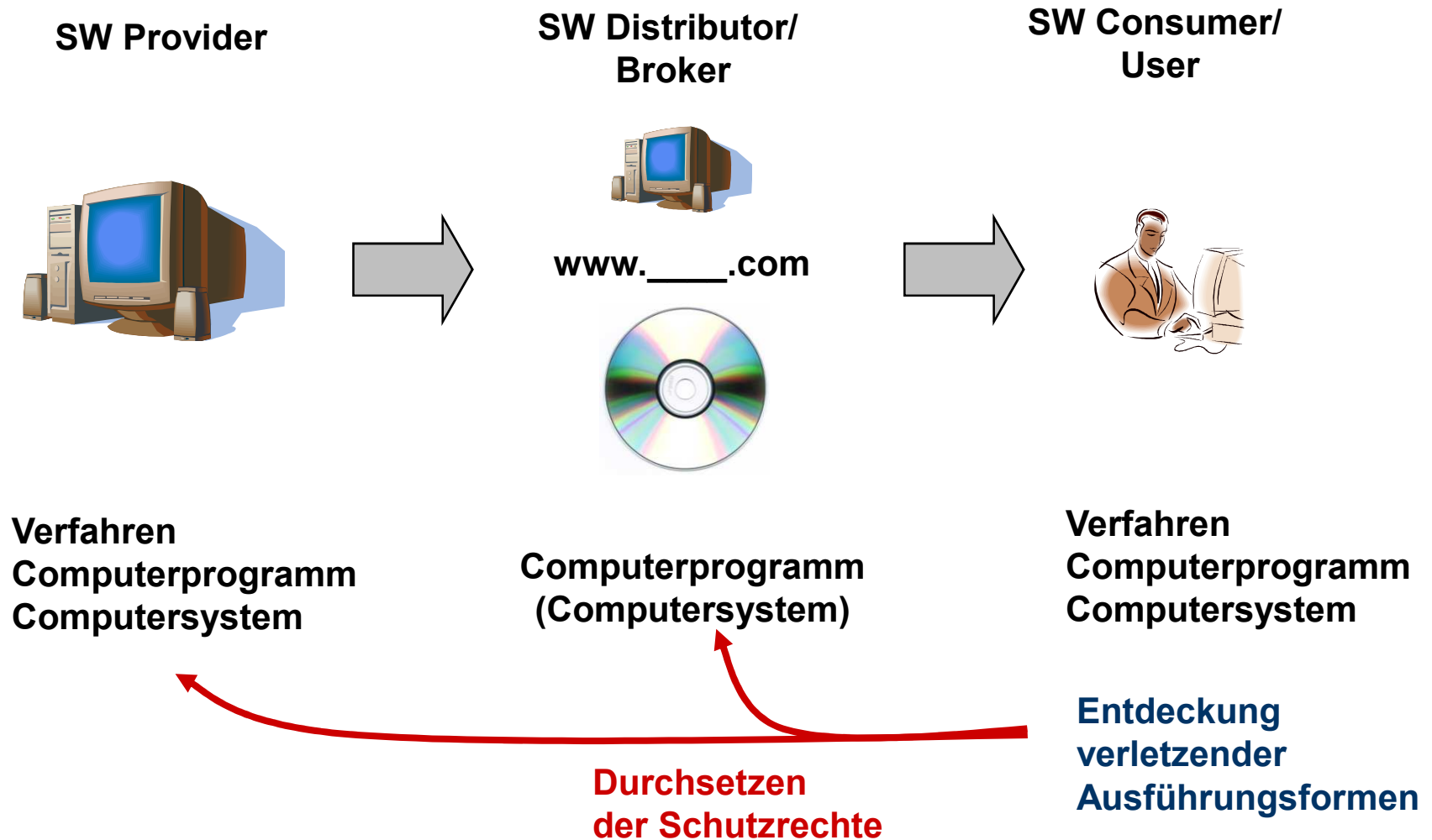
Wo liegen die Probleme beim Beanspruchen einer softwarebezogenen Erfindung?

- **Regionale Aspekte**
 - Typische SW-Innovationen beinhalten häufig verteilte Komponenten / Services
 - Patentrecht = nationales Recht  globaler Schutz
- **Was ist eigentlich die Innovation/das Produkt?**
 - Verfahren (Algorithmus)
 - Computerprogramm
 - Computersystem
- **Wer verletzt? (Verbotungsrecht gegenüber dem Verletzer)**
 - SW Provider
 - Distributor
 - User

Regionale Aspekte



Verletzbare Ansprüche



Ein Beispiel: Das Apple „Wischpatent“

UNLOCKING A DEVICE BY PERFORMING GESTURES ON AN UNLOCK IMAGE (EP1964022)

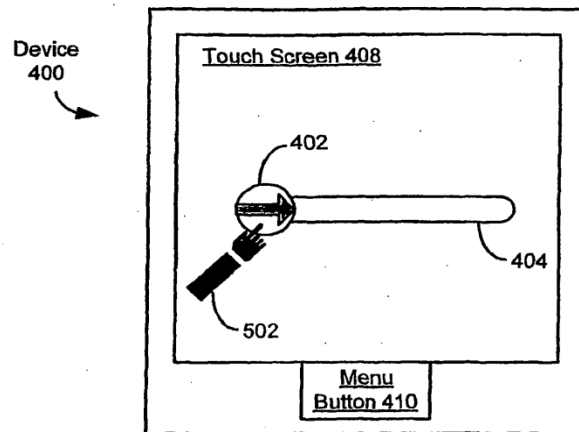


Figure 5A

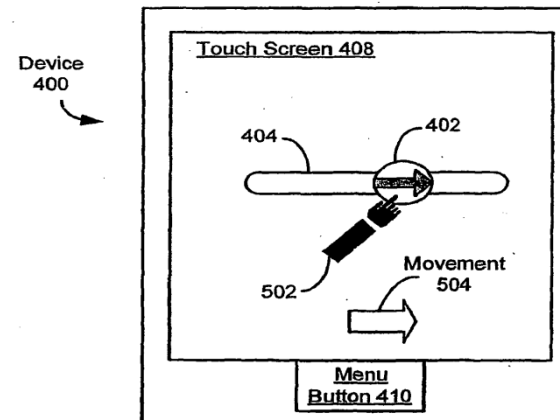


Figure 5B

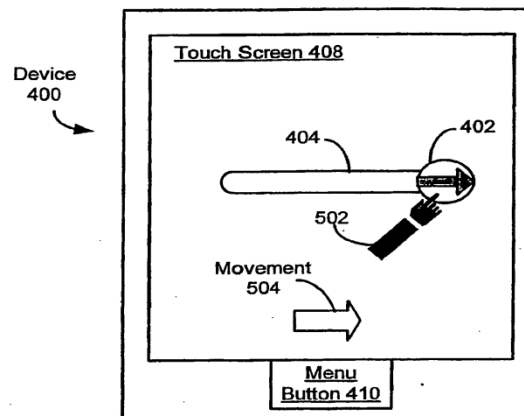


Figure 5C

Apple „Wischpatent“ (II)

UNLOCKING A DEVICE BY PERFORMING GESTURES ON AN UNLOCK IMAGE

Eingereichter Anspruch EP1964022:

A method of controlling an electronic device with a touch-sensitive display, comprising:

- **detecting contact with the touch-sensitive display while the device is in a user-interface lock state;**
- **moving an image corresponding to a user-interface unlock state of the device in accordance with the contact;**
- **transitioning the device to the user-interface unlock state if the detected contact corresponds to a predefined gesture; and**
- **maintaining the device in the user-interface lock state if the detected contact does not correspond to the predefined gesture.**

Apple „Wischpatent“ (III)

UNLOCKING A DEVICE BY PERFORMING GESTURES ON AN UNLOCK IMAGE

Erteilter Anspruch EP1964022 (Prio vom 23.12.2005):

Computerimplementiertes Verfahren zur Steuerung einer tragbaren elektronischen Vorrichtung (400, 1000), umfassend eine berührungsempfindliche Anzeigevorrichtung (408, 1014), umfassend:

Detektieren (308, 908) eines Kontaktes mit der berührungsempfindlichen Anzeigevorrichtung (408, 1014), während sich die Vorrichtung in einem gesperrten Zustand einer Benutzerschnittstelle befindet;

Überführen (314, 914) der Vorrichtung (400, 1000) in einen entsperrten Zustand der Benutzerschnittstelle, wenn der detektierte Kontakt zu einer vordefinierten Geste korrespondiert; und
Beibehalten (312, 912) der Vorrichtung (400, 1000) in dem gesperrten Zustand der Benutzerschnittstelle, wenn der detektierte Kontakt nicht zu der vordefinierten Geste korrespondiert;

gekennzeichnet durch

Bewegen eines Entsperrbildes (402, 1002, 1008) entlang eines vordefinierten angezeigten Pfades auf der berührungsempfindlichen Anzeigevorrichtung (408, 1014) im Einklang mit dem Kontakt, wobei das Entsperrbild (402, 1002, 1008) ein graphisches interaktives Benutzerschnittstellenobjekt ist, mit dem ein Benutzer interagiert, um die Vorrichtung (400, 1000) zu entsperren.

Das Landgericht München I stellte die Verletzung dieses Apple-Patents auf das Lösen der Bildschirmsperre per Fingerbewegung ("Slide to unlock") durch Smartphones von Motorola fest.

Eine Umgehungslösung (Symbian/NOKIA)



Zum Mitnehmen (take aways)

- Patente zum Schutz von Softwareinnovationen sind möglich für technische Erfindungen (Algorithmus, Computersystem, Computerprogrammprodukt)
- Die technische Innovation darf nicht naheliegend gegenüber dem Stand der Technik sein
- Der verteilte Charakter von vielen Softwareinnovationen ist eine Herausforderung für werthaltige Patentansprüche
- Durch ihre absolute Sperrwirkung entfalten Patente einen großen Markteinfluss
- Starke Patente (IP Assets) steigern die Wettbewerbsfähigkeit und den Unternehmenswert

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Peter Bittner - European Patent Attorney
LL.M. in IP Law and Management (CEIPI)
Diplomphysiker

Peter Bittner und Partner
European Patent Attorneys
Seegarten 24
69190 Walldorf

Telefon: +49 6227 3983902
E-Mail: info@bittner-patent.eu
Internet: www.bittner-patent.eu